

Bankenhaftung für Börsenverluste. Anlageberatung, Vermögensverwaltung, Börsentermingeschäfte. Von *Horst S. Werner und Jürgen Machunsky*. – Göttingen, WiRe Verlagsges. 1989. 180 S., kart., DM 74,-.

Anlageberatung und Vermögensverwaltung entwickelt sich seit einiger Zeit zu einem wichtigen Faktor für Banken und Kapitalanleger. In der Bundesrepublik Deutschland hat sich ein immenses Kapitalvermögen angesammelt. Jährlich erben mindestens 200 000 Menschen ein umfangreiches Vermögen, das sie anlegen müssen. Diese positive Seite der deutschen Vermögensbildung hat auch ihre Schattenseite. Immer öfter machen Kunden gegen Anlageberater und Banken Schadensersatzansprüche wegen fehlerhafter Beratung geltend. Die Rechtsprechung zu diesen Bereichen ist mittlerweile umfangreich. *Werner-Machunsky* beginnen ihr Buch bei Fragen der Aktienemissionen, berichten in zwei Exkursen über Haftung der Börsenaufsicht bei gescheiterten Aktienemissionen und der Haftung der Bankenaufsicht und wenden sich dann den Fragen der Pflichten bei der Anlageberatung, der Vermögensverwaltung, den Kapitalgesellschaften und Investmentfonds sowie den Termin- und Differenzeinlagen bei gescheiterten Aktienemissionen zu. Schwerpunkt des Buches ist nicht das gesamte Kapitalanlagerecht, sondern Börsen- und Aktiengeschäfte. Hier bietet das Buch einen guten Überblick über die damit zusammenhängenden Fragen und ist mit Datum Juli 1989 auf einen aktuellen Stand.